

Auf der Jagd nach guten Zeiten und Weiten

Beim Tag des Sportabzeichens in Uppgant-Schott warfen, sprangen und liefen mehr als 400 Grundschüler

Von Folkert Bents

Uppgant-Schott. Tag des Sportabzeichens im Brookmerland: Mehr als 400 Brookmerlander Grundschüler haben am Donnerstag auf dem Sportplatz in Uppgant-Schott versucht, die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen zu erfüllen. Unter dem Motto „Wir bewegen das Brookmerland“ liefen, warfen und sprangen sie. Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordinationsvermögen waren gefragt, erklärte Eilert Janssen, Vertreter des Kreissportbundes (KSB). Der KSB richtet den Tag des Sportabzeichens jedes Jahr zusammen mit der Sport-AG Brookmerland aus.

Um das Sportabzeichen zu bekommen, müssen die Schüler je nach Alter bestimmte Leistungen in verschiedenen Disziplinen erbringen. Dazu gehören ein 800-Meter-Lauf, Würfe mit dem Schlagball (80 Gramm) oder dem Wurfball (200 Gramm), ein Sprint über 30 oder 50 Meter und Weitsprung. Unbedingt erforderlich für das Abzeichen sei auch das Fahrtenschwimmerabzeichen, so Janssen.

Für die Leichtathletikdisziplinen waren auf dem Sportgelände Stationen aufgebaut. Betreut wurden diese von 35 Freiwilligen aus sieben Brookmerlander Vereinen, die als Starter, Zeit- und Weitenmesser fungierten. Für ein gesundes Frühstück mit reichlich Obst und Gemüse sorgten zehn Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Uppgant-Schott, wie dessen Vorsitzende Daria Hildebrandt sagte.

Gegen 8.30 Uhr trafen die Busse mit den Kindern aus Osteel, Leezdorf und Wirdum ein. Mit viel Elan und großer Disziplin verteilten sie sich angeführt von ihren



Beim Abflug: Eine Schülerin beim Weitsprung.

Fotos: Bents



Auf die Plätze, fertig, los! Hier starten Schüler zu einem Sprint über 50 Meter. Mitschüler feuern sie an.



Mit Obst und Gemüse versorgten Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Uppgant-Schott die Kinder.

Lehrern zusammen mit ihren Schulkameraden aus Uppgant-Schott auf dem Platz. Der Kampf um die Punkte begann. Die Bälle flogen und auf der Laufbahn herrschte reger Betrieb. Lautstark wurden besonders die Sprinter auf den Kurzstrecken angefeuert. Alle gaben ihr Bestes. Das war den Kindern anzusehen.

Sportlich anspruchsvoll,

aber erfüllbar, sind die Bedingungen des Sportabzeichens, das es in Bronze, Silber und Gold gibt. Die Unterschiede sind deutlich. So müssen die 800 Meter bei den Mädchen von einer Sechsjährigen in 5:40 Minuten gelaufen werden, um Bronze zu erhalten. Für Gold muss ein Schüler schon 1:15 Minuten schneller sein. Beim Schlagballwerfen der Jungen

liegen für die Zehnjährigen sieben Meter zwischen Bronze (21 Meter) und Gold (28).

Alle, die die Anforderungen nicht auf Anhieb schafften, sollten Gelegenheit erhalten, dies im Sportunterricht nachzuholen, sagte Janssen. Außerdem bieten Vereine die Möglichkeit, die fehlenden Übungen in diesem Sommer nachzuholen. Prüfer des Turnvereins Marienhafte sind

beispielsweise bis Ende September immer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr auf dem Sportplatz in Uppgant-Schott.

Nicht dabei waren am Donnerstag die Schüler der Grundschule Rechtsupweg. Sie wollen den Tag für das Sportabzeichen zu einem späteren Zeitpunkt in eigener Regie organisieren, sagte Janssen.